

XXII. GP.-NR

3346/AB

2005 -11- 09

zu 3442/13

REPUBLIK ÖSTERREICH

Die Bundesministerin

für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Ursula Plassnik

8. November 2005

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Univ.-Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

GZ. BMaA-W4.3.19.55/0074-III.3/2005

Die Abgeordneten zum Nationalrat Heidemarie Rest-Hinterseer, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. September 2005 unter der Nr. 3442/J-NR/2005 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „WTO-Ministerkonferenz in Hongkong“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten verfolgt den Fortgang der Doha-Entwicklungsrunde mit Aufmerksamkeit, insbesondere was die europapolitischen und entwicklungspolitischen Gesichtspunkte anlangt.

In diesem Sinne setzt sich das Außenministerium bei der in enger Abstimmung mit den übrigen berührten Ministerien und Interessenverbänden erfolgenden Festlegung der österreichischen Haltung zur gemeinschaftlichen Verhandlungsstrategie für ein ausgewogenes Verhandlungsergebnis der WTO-Ministerkonferenz in Hongkong ein, das den berechtigten Anliegen aller Handelsteilnehmer gebührend Rechnung trägt. Im Übrigen verweise ich auf die Anfragebeantwortung durch den Herrn Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit (3441/J-NR/2005).

